

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Infos & Akzente**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Die zunehmende Komplexität des schulischen Geschehens spiegelt sich in einer wachsenden Nachfrage nach Beratung im Schulfeld. Beratung im Schulfeld, das ist Beratung von einzelnen Lehrpersonen und Mitgliedern von Schulbehörden, das ist Beratung von Gruppen und Teams von im Schulbereich Tätigen, das ist Beratung von ganzen Organisationseinheiten des Schulsystems, das ist auch schulpsychologische Beratung, Eltern- und Erziehungsberatung. Beratung will dazu beitragen, der Schule zu einer optimaleren Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags zu verhelfen, indem sie in akuten Problemsituationen unterstützend einspringt, indem sie Hilfe bietet beim Erkennen und Nutzen von Ressourcen und Potentialen, indem sie die Weiterentwicklung intakter oder überholter Strukturen begleitet und indem sie hilft, Gefährdungspotentiale zu sehen und präventive Massnahmen zu ergreifen. Damit Beratung im Schulfeld diesen Ansprüchen gerecht werden kann, braucht sie klare Zielsetzungen und Wertvorstellungen, Normen und Rahmenbedingungen, müssen effektive Beratungsmethoden zur Anwendung kommen, ist ein griffiges Qualitätsmanagement erforderlich und muss sich die Beratung immer wieder mit der Frage konfrontieren, welches denn die Beratungsbedürfnisse der Ratsuchenden sind, seien diese nun Einzelne oder ganze Systemeinheiten.

Dies ist – kurz skizziert – das Schwerpunktthema dieser Nummer. Es wird in den vier Beiträgen, eingegrenzt auf Beratung für Lehrpersonen, Schulbehörden, Schulen und Schulgemeinden, von verschiedenen Zugängen her näher ausgeleuchtet.

Joachim Diener

schwerpunkt 2

Beratung für Lehrkräfte, Behördenmitglieder, Lehrerteams und Schulen	2
Organisationsentwicklung in der Schule	6
Beratung in Zahlen und Skalen	11
Welche Beratung braucht das Schulfeld?	13

aktuelle themen 17

Geschlechtsspezifische Faktoren in der Kindersprache	17
125 Jahre Pestalozzianum: Die Bilder zum Fest	20
Harry Potter verwandelt Muggel in Leseratten	22
Das Technorama in Winterthur	25
Ist SOLL so wichtig?	29

medien 32

Mediensplitter: Freiheit ist Sklaverei	32
Lesetipps	32

pestalozzianum intern 34

Die Resultate des Homepage-Wettbewerbs	34
Die Wettbewerbsprojekte aus begleitender Sicht	36
Der Klang der Stadt Solothurn: Impressionen von einer Tagung der NW-EDK	37
Evaluationsergebnisse der Schulleitungsausbildung	38
Kursausschreibung: Wings 01	39

schlusspunkt 40

